

Fabian Hambüchen in Weikersburg

Nur wenige Tage nach seinem tollen Olympiasieg am Reck in Rio de Janeiro war der Turnstar Fabian Hambüchen zu Gast in der vereinseigenen Turnhalle des TVW`s

Wie es dazu kam? Hier die „Story zur Story“ – für alle, die leider nicht dabei sein durften:

Am Freitagabend bekam „Bunte“-Fotograf Stephan Pick den Auftrag, für Sonntag ein Fotoshooting mit Fabian Hambüchen und dessen Freundin Marcia zu machen – möglichst in der Nähe von Koblenz (dem derzeitigen Wohnort der beiden).

Da erinnerte sich Herr Pick daran, dass er vor ca. 15 Jahren mit Ulla Burghard (der Tochter unserer Sportwartin Ika) und deren Sohn beim TVW –Kinderkostümfest in Weikersburg war. Schon damals hat ihn das alte Gebäude sehr beeindruckt, und offenbar haben Fotografen ein gut funktionierendes Langzeitgedächtnis, wenn es um besondere locations geht... Jedenfalls stellte Herr Pick dann am Samstagmorgen den Kontakt zu unserem 1. Vorsitzenden Heinz-Josef Wolf her, der natürlich sofort zusagte. So viel Ehre für unseren kleinen Verein..!

Einen kleinen Dämpfer erhielten Heinz-Josef und Sportwartin Katja Krämer dann bei einem telefonischen Vorgespräch mit dem Fotografen Herrn Pick: Zu gerne hätten die beiden dem Olympiasieger einen „großen Bahnhof“ beschert, und es wäre sicher möglich gewesen, auch in der Kürze der Zeit mehrere hundert Fans in unsere Halle zu locken, aber – genau das durften wir leider nicht.

Herr Pick mahnte uns, Stillschweigen zu bewahren, denn schließlich sollte hauptsächlich ernsthaft gearbeitet werden. Im Anschluss an das Shooting durften wir dann mit ganz wenigen Sportlerinnen und Vorstandsmitgliedern ein Foto mit dem Star machen, und sicher würde er auch einige wenige Autogramme geben – aber es dürfe auf keine Fall zu einem „Menschenauflauf und nicht- vereinbarten Autogrammstunde“ kommen, für so etwas kassieren Prominente nämlich normalerweise Gagen von mehreren tausend Euro.

Weiterhin wurde vereinbart, dass wir einige Turngeräte aufbauen und eine kleine Hallenmiete erhalten. Soweit, so gut. Nach dem Telefonat ging dann die Suche los nach geeigneten Geräten: So wurden dem antiken Turnpferd wieder die Pauschen aufgeschraubt und die Ringe startklar gemacht. Doch – ein Shooting mit einem Reck-Olympiasieger ohne Reck? Das geht ja nun gar nicht!! Also ging die Suche los nach dem alten Spannreck, das sicher 25 Jahre lang nicht mehr genutzt wurde, sich unter einer dicken Staubschicht befand und dessen Reckstange – zum großen Entsetzen –dick verrostet war. Nach kurzer Ratlosigkeit dann ein Anruf bei Katjas Vater Franz-Gerd, und sofort grünes Licht: „Bringt das Ding in meine Werkstatt, ich mach` das schon“. Nach einer Stunde Arbeit mit professionellem Gerät blinkte die Stange wie neu und konnte eingebaut werden.

Am frühen Sonntagmorgen traf dann zunächst das Fotografen- Team ein.

Sie beratschlagten, wo denn überall Aufnahmen gemacht werden sollten und rückten dann mit allerlei technischem Gerät an: viele Meter Kabel wurden verlegt, Beleuchtungsanlagen aufgebaut und das Clubzimmer in eine Umkleide/Schminkstation verwandelt.

Etwa zwei Stunden später kamen dann Marcia, Fabian und dessen Manager, Klaus Kärcher. Sie parkten das (nicht gerade unauffällige) Auto mit Hambüchen-Konterfei und „Brot für alle“-Werbung gleich vor der Halle. Zu unserer Erleichterung zeigte sich Herr Hambüchen nicht entsetzt über unsere (nicht gerade olympia-taugliche) Geräteausstattung, sondern betrachtete eher wohlwollend unsere helle und freundliche Halle.

Mit dabei hatte er einen riesigen Koffer, vollgepackt mit Kleidungsstücken.

Nach der Begrüßung durch unseren 1. Vorsitzenden verschwand das gesamte Team erstmal im Clubzimmer. Etwa 1,5 Stunden (!) wurden die beiden jungen Leute geschminkt und verschiedene Outfits ausgewählt. Hier konnten wir durch die blitzschnelle Beschaffung eines Bügeleisens sowie einiger Sicherheitsnadeln weiterhelfen.

Und dann wurde es richtig spannend: Etwa 2 Stunden lang wurden an den verschiedensten Stationen in unserer Halle unzählige Bilder gemacht: beide zusammen am Pauschenpferd, beim Tanzen, springseilspringend vor der Kletterwand, am Reck, und Einzelfotos von Fabian mit Medaille, ohne Medaille (was für ein Riesenteil!), zwischen olympischen Ringen (wozu unsere guten alten Holzreifen alles gut sind...), usw. Selbstverständlich immer wieder in anderen Outfits, und Fabian nicht selten auch mit freiem Oberkörper (die Muskeln sind auch echt beeindruckend!!!).

Dabei wurden die Akteure immer wieder vom Fotografen Stephan Pick aufgefordert, sich so oder so zu präsentieren, angefeuert und gelobt, wenn irgendwelche Posen besonders gut gelangen - ganz genau so, wie man es aus den einschlägigen TV-Serien (Top-Models etc.) kennt...

Zwischendurch kam der Manager immer mal wieder auf einen Kaffee zu uns in die Küche und erklärte, dass die heute geschossenen Fotos nicht nur am Donnerstag in der „Bunten“ erscheinen sollten, sondern dass dies auch das einzige „offizielle“ Shooting für die nächsten 2 Jahre sein würde. Wann immer also Berichte über Hambüchen erscheinen werden, würden hauptsächlich die am heutigen Tage entstandenen Bilder verwendet.

Außerdem bekamen wir auch viele interessante Geschichten über die anderen Athleten erzählt, die Herr Kärcher betreut (u.a. auch Turn-Shootingstar und Olympiateilnehmerin Tabea Alt und die beiden Goldmedaillengewinnerinnen im Beachvolleyball, Laura Ludwig und Kira Walkenhorst, in früheren Zeiten auch die Top-Gymnastin Magdalena Brzeska). Dabei erfuhren wir auch, dass in Rio nicht immer alles gut gelaufen ist, was z.B. die Betreuung, Unterbringung und Verpflegung der Sportlerinnen und Sportler angeht. Umso mehr legten wir uns ins Zeug, alle mit selbstgebackenen Kuchen, hausgemachter Pizza und Getränken zu verwöhnen, damit der Tag bei uns hoffentlich in guter Erinnerung bleiben wird.

Gegen 15.30 Uhr war dann die Arbeit getan. Einige ausgewählte Sportlerinnen und Sportler (es sollten eigentlich nur 5 sein am Ende waren es 8, und die Auswahl ist uns sehr schwer gefallen!) trafen ein und durften sich mit Fabian fotografieren lassen, der auch bereitwillig alle mitgebrachten T-Shirts, Turn- Eintrittskarten, usw. signierte. Außerdem versprach er uns, für alle, die nicht dabei sein konnten, als Trostpflaster einen großen Stapel Autogrammkarten zukommen zu lassen (diese sind aber noch nicht gedruckt, vielleicht werden sie ja mit einem in Weitersburg entstandenen Foto gemacht? Wir sind gespannt!).

Insgesamt konnten wir uns alle davon überzeugen, dass Fabian ein sehr sympathischer und unkomplizierter junger Mann ist, der von einem tollen, offenen und freundlichen Team begleitet wird.

Nach einem Abschlussfoto mit allen Beteiligten (das wir demnächst von der Fotoagentur geschickt bekommen werden) verabschiedeten sich Fabian, Marcia und Herr Kärcher von uns. Das Fototeam packte alle technischen Apparate wieder ein und um 17 Uhr sah die Halle wieder aus wie immer.